

HIFMB FACT SHEET



HIFMB GEBÄUDE

Eckdaten

Lage.....	Im Technologiepark 5, 26129 Oldenburg
Bauzeit.....	43 Monate
Inbetriebnahme.....	August 2024
Planung.....	HTP Hidde Architekten GmbH, Braunschweig
Bauherr.....	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Finanzierung.....	Land Niedersachsen Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Gesamtkosten.....	ca. 18,6 Mio. Euro



Gebäude

Abmessungen.....	Länge: 65 m, Breite: 23 m
Nutzfläche.....	ca. 1.900 m ²
Büroräume/Arbeitsplätze.....	52/85
Konferenzraum/Kapazität.....	1/80 Personen
Besprechungsräume.....	2

Labor

Fläche.....	376 m ²
Nasslabore.....	6
Ausbildungslabor.....	1
Spülküche.....	1
Tiefkühlschränke -20°C.....	2
Tiefkühlschränke -80°C.....	2
Klimakammern.....	4



ALFRED-WEGENER-INSTITUT
HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR POLAR-
UND MEERESFORSCHUNG

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Besonderheiten

Die Fassade

Sein markantes Erscheinungsbild verdankt das Gebäude 569 weißen Fassadenelementen, deren besondere Fräsung von Korallen inspiriert ist. Damit gibt bereits das Äußere, so die Idee von Architekt Lars Hidde, einen Eindruck davon, was im Inneren erforscht wird. Die Fassade wurde aus Corian gefertigt, einem Mineralwerkstoff aus natürlichem acrylgebundenen Gestein. Hier kommt eine neu entwickelte, leicht transluzente Variante zum Einsatz. Jedes Einzelelement wiegt 60 Kilogramm, ist über drei Meter hoch und einen halben Meter breit.

Das Dach

Verantwortlich für die warme und helle Atmosphäre des Gebäudes sind das Fichtenholz, das vornehmlich als Baustoff zum Einsatz kam, sowie drei große Lichtdächer. Diese bestehen aus ETFE-Folie, die in mehreren Schichten aufgebracht und zu Luftkissen aufgeblasen wird.

Insgesamt elf solcher Luftkissen mit einer Gesamtfläche von 270 m² wurden verbaut. Das Gewicht der Folie beträgt nur ein Prozent des Gewichts von vergleichbaren Glasfenstern. Die restliche Dachfläche ist begrünt.

Moderne Vortragstechnik

Bis zu 80 Personen fasst der Veranstaltungssaal im Mittelpunkt des Gebäudes. Sind diese Kapazitäten erschöpft, können sich etwa 50 weitere Zuhörerinnen und Zuhörer auf den großen Sitzstufen im Foyer niederlassen. Die Geschehen im Saal kann hier auf zwei großen Wandbildschirmen gezeigt werden, per Bluetooth lässt sich dann das Audiosignal aus dem Raum auf Kopfhörer übertragen.



... und einige Fun Facts

32 Gewerke haben am Bau mitgewirkt, **16** Planungs- und Ingenieurbüros waren involviert.

Die Einkaufsabteilung des AWI hat bis heute über **350** sogenannte Bestellanforderungen im Kontext des Baus bearbeitet.

Auf den Grünflächen rund um das Gebäude wurden **2.904** einzelne Pflanzen gepflanzt.

HIFMB Helmholtz-Institut
für Funktionelle Marine Biodiversität
an der Universität OLDENBURG

Im Technologiepark 5
26129 Oldenburg
www.HIFMB.de

Fotos: UOL | Daniel Schmidt